

| | |
|--|---|
|  <p>Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Object: Ein Gooty-Peon und seine Frau</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Collection: Kunstbibliothek</p> <p>Inventory number: LMA 1 H 34, 100</p> |
|--|---|

Description

Gooty ist ein Ort in Zentralindien. Im 19. Jahrhundert befand sich dort ein befestigtes Fort. Der hier abgebildete Peon, den man als Fußsoldaten oder Boten verstehen muss, stammt offensichtlich aus dieser Gegend. Er trägt eine kurze Hose aus reich gemustertem Stoff, eine außergewöhnliche Mütze und einen Krummsäbel. Der rechte Unterarm ist mit einer goldenen Ledermanschette geschmückt, die ihn als Krieger definiert, und genau das drückt auch seine ganze Figur aus. Vornehm ist auch die Frau gekleidet: weißer Rock, oranges Oberteil und durchscheinende Stola. (Werner Kraus)

Basic data

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Material/Technique: | Papier, Karton; Gouachemalerei |
| Measurements: | 35 cm × 24,5 cm |

Events

| | | |
|----------------------------|-------|----------------|
| Painted | When | 1800 |
| | Who | Company School |
| | Where | Thanjavur |
| [Relationship to location] | When | |
| | Who | |
| | Where | India |
| [Relation to time] | When | 1800 |
| | Who | |
| | Where | |

Keywords

- Art of painting
- Company style
- Gouache paint
- Kriegswesen
- Soldier
- Warrior

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau